



»Künstler im Gespräch«

# GROSSE VERGANGENHEIT: JOSÉ VAN DAM

Online-Karten: € 5

TICKET

Sonntag, 27.03.2011, 11:00 Uhr | Foyer

Die Journalistin **Kirsten Liese** im Gespräch mit **José van Dam**.

Als Gast	JOSÉ VAN DAM
Moderation	KIRSTEN LIESE

Der belgische Bass-Bariton José van Dam (\* 25. August 1940 in Brüssel) studierte am Konservatorium seiner Heimatstadt und debütierte 1961 an der Pariser Opéra, in deren Ensemble er bis 1965 Mitglied war. Zwischen 1965 und 1967 war er engagiert in Genf, in den Jahrzehnten darauf gastierte er u. a. an der Opéra de Paris, in Covent Garden, an der Metropolitan Opera, an der Scala, an der Wiener Staatsoper, an der Deutsche Oper Berlin, am Théâtre Royal de la Monnaie in Brüssel, am Teatro Colón in Buenos Aires, den Festspielen in Salzburg, Aix-en-Provence und Orange. Unter Karajan spielte er u. a. den FLIEGENDEN HOLLÄNDER, *Ein deutsches Requiem*, die *Messa da requiem*, IL TROVATORE, PARSIFAL, SALOME und PELLÉAS ET MÉLISANDE ein – die Rolle des Golaud ist seit über einem Vierteljahrhundert eine der Paraderollen des Sängers. Auch als Hans Sachs genießt José van Dam weltweites Ansehen. Eine weitere Glanzpartie ist jene des Leporello, die er auch in der Verfilmung von Joseph Losey verkörperte. Elias aus Mendelssohns gleichnamigen Oratorium gehört ebenso zum Repertoire wie die Titelrolle in Puccinis GIANNI SCHICCHI. Auch sang er 1983 die Titelrolle in Messiaens SAINT FRANÇOIS D'ASSISE bei der Uraufführung an der Pariser Oper und bei mehreren weiteren Produktionen dieses Werks u. a. bei den Salzburger Festspielen und bei der RuhrTriennale in Bochum. 1973 wurde van Dam mit dem Deutschen Kritikerpreis ausgezeichnet. Der belgische König verlieh ihm 1998 den Ehrentitel eines Barons.

An der Deutschen Oper Berlin sang er u. a. die Partie des Peisandros / ODYSSEUS (UA des Auftragswerkes der DOB am 29. September 1968) und die Titelpartie in ATILLA (EA, 1971), Fürst Igor, Leporello, Gianni Schicchi, Figaro / HOCHZEIT, Escamillo, Don Giovanni, Jochanaan, Philipp II, Holländer oder Méphistophélès / FAUSTS VERDAMMNIS.

Weitere Informationen auch unter [www.kirstenliese.de](http://www.kirstenliese.de)

**- Informationen zu Inhalt und Interpretation**